

NOMOSPRAXIS

Krodel | Cantzler

Das sozialgerichtliche Eilverfahren

5. Auflage



Nomos

NOMOSPRAXIS

Dr. Thomas Krodel

Vorsitzender Richter am Bayerischen Landessozialgericht

Dr. Constantin Cantzler

Richter am Sozialgericht Nürnberg

Das sozialgerichtliche Eilverfahren

5. Auflage



Nomos

Zitervorschlag: Krodel/Cantzler Sozialgerichtliches Eilverfahren

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-7624-5

5. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort zur 5. Auflage

Nachdem seit der 4. Auflage des Handbuchs etwas Zeit vergangen ist, wurde die nunmehr vorliegende 5. Auflage des Handbuchs im Hinblick auf Gesetzeslage, Rechtsprechung und Literatur umfassend aktualisiert. Hierzu wurden insbesondere auch die praxisrelevanten Muster angepasst. Um dem Charakter des Handbuchs als reichhaltigem Nachschlagewerk für die Praxis auf wissenschaftlicher Grundlage weiter Rechnung zu tragen, wurden nicht nur einzelne Kapitel vertieft, wie zum Beispiel zum einstweiligen Rechtsschutz bei Unanfechtbarkeit des in der Hauptsache streitigen Verwaltungsakts oder zu den Rechtsbehelfen gegen die gerichtliche Eilentscheidung, sondern auch weitere Gliederungspunkte aufgenommen, zum Beispiel zur aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Klage im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes oder zur vorläufigen Entscheidung gemäß § 41a SGB II.

Wegen des Europabezugs des einstweiligen Rechtsschutzes wird wieder auf die 1. und 2. Auflage, jeweils Rn. 358 ff., und wegen der Historie des sozialgerichtlichen einstweiligen Rechtsschutzes auf die 1. Auflage, Rn. 409 ff., verwiesen.

Mein herzlicher Dank gilt Herrn Dr. Thomas Krodel, der das vorliegende Werk begründet und bis zur 4. Auflage betreut hat und mir nunmehr die Fortführung anvertraut hat. Dank geht auch an Dr. Eva Feldbaum für die Mitarbeit an der Voraufgabe sowie an die Lektorin RAin Charlotte Frickinger.

Juni 2022

Constantin Cantzler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 5. Auflage	5
Abkürzungsverzeichnis	19
Literaturverzeichnis	23
Inhaltsverzeichnis der Checklisten, Muster und Orientierungshinweise	31
A. Formelle Fragen der Eilentscheidung	34
I. Ordnungsgemäßer Antrag	34
II. Rechtsweg	36
III. Statthaftigkeit	36
1. Allgemeines	36
2. Anfechtungssachen	37
a) Eilanträge gem. § 86b Abs. 1 S. 1 SGG	37
b) Eilanträge gem. § 86b Abs. 1 S. 1 SGG analog	38
c) Statthaftigkeit des Antrags auf Aufhebung der Vollziehung gem. § 86b Abs. 1 S. 2 SGG	39
d) Statthaftigkeit der Anordnung der aufschiebenden Wirkung bei Erledigung der Hauptsache	39
3. Vornahmesachen	40
a) Allgemeines	40
b) Antrag nach § 926 Abs. 1 ZPO	41
IV. Zuständigkeit	42
1. Gericht der Hauptsache und perpetuatio fori	42
2. Sachliche und örtliche Zuständigkeit	43
3. Sonderfall: Gerichtsstandswahlrecht des Antragstellers / Klägers	44
V. Antragsbefugnis	45
VI. Rechtsschutzbedürfnis	45
1. Allgemeines	45
2. Anfechtungssachen	46
a) Rechtsschutzbedürfnis des Adressaten des Verwaltungsakts	46
b) Einstweiliger Rechtsschutz zugunsten eines Dritten	47
3. Vornahmesachen	48
a) Allgemeines	48
b) Kein behördliches „Vorverfahren“	49
VII. Antragsfrist	50
VIII. Rechtskraft	50
1. Das Fehlen entgegenstehender Rechtskraft als Zulässigkeitsvoraussetzung	50
2. Grenzen der sachlichen Bindungswirkung	52
3. Abgrenzungen	52
a) Endgültigkeit der Entscheidung über eine vorläufige Regelung	52
b) Unanfechtbarkeit des in der Hauptsache streitigen Verwaltungsakts	53
aa) Allgemeines	53
bb) Stellung eines Antrags nach § 44 SGB X in originären Anfechtungssachen	54

Inhaltsverzeichnis

cc) Stellung eines Antrags nach § 44 SGB X in originären Vornahmesachen	56
IX. Anhörung	56
X. Sonstige Verfahrensfragen	57
1. Fakultative mündliche Verhandlung	57
2. Beiladung	57
XI. Entscheidung durch Beschluss	58
XII. Rechtsbehelfe gegen die gerichtliche Eilentscheidung	58
1. Beschwerde	58
2. Wiederaufnahme	60
3. Anhörungsrüge	60
B. Materielle Fragen der Eilentscheidung in Anfechtungssachen	61
I. Grundstrukturen der sozialgerichtsgesetzlichen Regelung	61
1. Systematische Stellung und Überblick	61
2. Sozialgerichtsgesetz und Verwaltungsgerichtsordnung	63
3. Sozialgerichtsgesetz und Finanzgerichtsordnung	65
II. Die aufschiebende Wirkung	65
1. Der Anwendungsbereich der aufschiebenden Wirkung	65
a) Aufschiebende Wirkung bei Anfechtungswiderspruch und Anfechtungsklage	65
b) Aufschiebende Wirkung auch bei gestaltenden und feststellenden Verwaltungsakten	66
c) Aufschiebende Wirkung bei Verwaltungsakten mit Drittwirkung	66
d) Aufschiebende Wirkung bei Statusentscheidungen	67
e) Aufschiebende Wirkung bei Anrufung des Berufungsausschusses gem. § 96 Abs. 4 S. 2 SGB V	67
f) Aufschiebende Wirkung auch bzgl. des abändernden oder ersetzenden Verwaltungsakts?	68
g) Aufschiebende Wirkung bei nachträglicher (Teil-)Aufhebung einer periodisch wiederkehrend bewilligten Leistung	68
2. Voraussetzungen der aufschiebenden Wirkung, insbes. zur Frage der Zulässigkeit des Rechtsbehelfs	69
3. Rechtsfolgen und Bedeutung der aufschiebenden Wirkung	70
a) Zur Terminologie	70
aa) Geltung, Existenz, Vollziehung und Vollziehbarkeit	70
bb) Suspensions- und Suspensiveffekt	71
b) Vollziehbarkeits- oder Wirksamkeitshemmung	71
c) Aufschiebende Wirkung als Vollziehbarkeitshemmung	72
d) Inhalt der Vollziehbarkeitshemmung	73
e) Feststellende und gestaltende Verwaltungsakte	73
4. Dauer der aufschiebenden Wirkung	74
a) Beginn der aufschiebenden Wirkung	74
aa) Bei aufschiebender Wirkung von Gesetzes wegen, § 86a Abs. 1 SGG	74
bb) Bei aufschiebender Wirkung auf Anordnung des Gerichts, §§ 86a Abs. 2, 4, 86b Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGG	75

b) Ende der aufschiebenden Wirkung	75
aa) Ende der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs	75
bb) Sozialgerichtliche Besonderheiten des § 86a Abs. 2 Nr. 3 SGG	77
cc) Ende der aufschiebenden Wirkung der Klage	77
c) Wegfall der aufschiebenden Wirkung	78
aa) Obsiegen des Klägers in der Hauptsache	78
bb) Spätere Abweisung der Hauptsacheklage	78
(1) Verwaltungsakte ohne Drittwirkung	78
(2) Verwaltungsakte mit Drittwirkung	79
(a) Erfolgreicher Drittrechtsbehelf	79
(b) Erfolgreicher Drittrechtsbehelf	80
5. Aufschiebende Wirkung bei rechtswidriger (faktischer) Vollziehung	81
III. Die sofortige Vollziehbarkeit	81
1. Begriff	81
2. Der gesetzliche Ausschluss der Suspensionsautomatik	82
a) § 86a Abs. 2 Nr. 1 SGG	82
b) § 86a Abs. 2 Nr. 2 SGG	85
c) § 86a Abs. 2 Nr. 3 SGG	87
d) § 86a Abs. 2 Nr. 4 SGG	88
aa) § 39 SGB II	89
bb) § 336a SGB III	93
(1) Entscheidungen, die Arbeitsgenehmigungen-EU aufheben oder ändern, § 336a S. 1 Nr. 1 SGB III	93
(2) Untersagung der Berufsberatung, § 336a S. 1 Nr. 2 SGB III	93
(3) Meldeaufforderungen, § 336a S. 1 Nr. 3 SGB III	93
(4) Geltung der §§ 86a und 86b SGG	94
cc) Bundesgesetzliche Vorschriften im Bereich des SGB V	94
(1) Vertragsärztliche Honorarfestsetzung, § 85 Abs. 4 S. 6 SGB V	94
(2) Festsetzungen des Schiedsamtes	95
(3) Maßnahmen des Beschwerdeausschusses	95
(4) Zahlungsbescheid im Risikostrukturausgleich	96
(5) Geltung der §§ 86a und 86b SGG im SGB V	96
dd) Bundesgesetzliche Vorschrift im Bereich des SGB XII, § 93 Abs. 3 SGB XII	97
ee) Bundesgesetzliche Vorschrift im Bereich des Künstlersozialversicherungsgesetzes	97
ff) Bundesgesetzliche Vorschrift im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes	97
e) § 86a Abs. 4 SGG	98
3. Die Dauer der sofortigen Vollziehbarkeit	98
a) Beginn der sofortigen Vollziehbarkeit	98
b) Ende der sofortigen Vollziehbarkeit	99
4. Die behördliche Vollziehbarkeitsanordnung, § 86a Abs. 2 Nr. 5 SGG	99
a) Natur und Inhalt der Vollziehbarkeitsanordnung	99
b) Rechtmäßigkeit der Vollziehbarkeitsanordnung	99
aa) Formelle Rechtmäßigkeit der Vollziehbarkeitsanordnung	100
(1) Form, Antrag	100

Inhaltsverzeichnis

(2) Statthaftigkeit	100
(3) Zuständigkeit	100
(4) Anhörung	101
(5) Begründungspflicht	101
bb) Materielle Rechtmäßigkeit der Vollziehbarkeitsanordnung	102
(1) Vollziehbarkeitsanordnung im öffentlichen Interesse	103
(a) Besonderes Interesse	103
(b) Einbeziehung der Rechtmäßigkeitswahrscheinlichkeit durch die Behörde	104
(2) Vollziehbarkeitsanordnung im überwiegenden Interesse eines Beteiligten	105
(a) Beteiligtenbegriff	105
(b) Hauptfall: Begünstigender Verwaltungsakt mit belastender Drittwirkung	105
(c) Materielle Voraussetzungen	105
(3) Rechtsfolge: Ermessen?	107
c) Zeitliche Wirkung der Vollziehbarkeitsanordnung	108
d) Rechtsschutz gegen die Vollziehbarkeitsanordnung	108
5. Aussetzung der Vollziehung durch die Behörde, § 86a Abs. 3 S. 1 SGG	108
a) Voraussetzungen und Bedeutung der Vollziehbarkeitsaussetzung	108
b) Unterschiede zwischen der Aussetzung der Vollziehung und der Anordnung der aufschiebenden Wirkung	110
c) Rechtlicher Maßstab für die behördliche Aussetzungsentscheidung	110
d) Sonderfall: Aussetzung der Vollziehung einer Entscheidung über Versicherungs-, Beitrags- oder Umlagepflichten, § 86a Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 S. 2 SGG	111
IV. Arten der gerichtlichen Eilentscheidung in Anfechtungssachen	114
1. Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit, § 86b Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGG	114
2. Anordnung der aufschiebenden Wirkung, § 86b Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGG	115
a) Rechtsnatur und Bedeutung der Anordnung nach Nr. 2	115
b) Anordnung der aufschiebenden Wirkung für die Fälle des § 86a Abs. 2 Nr. 1–4, Abs. 4 SGG	115
c) Anordnung der aufschiebenden Wirkung für die Fälle des § 86a Abs. 2 Nr. 5 SGG	116
3. Wiederherstellung der sofortigen Vollziehung, § 86b Abs. 1 S. 1 Nr. 3 SGG	117
4. Feststellung der aufschiebenden Wirkung bei rechtswidriger Vollziehung gem. § 86b Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGG analog	117
5. Aufhebung der Vollziehung, § 86b Abs. 1 S. 2 SGG	118
6. Abänderbarkeit der gerichtlichen Eilentscheidung in Anfechtungssachen – Das Verfahren nach § 86b Abs. 1 S. 4 SGG	120
a) Anwendungsbereich	120
b) Bedeutung des Abänderungsverfahrens	120
c) Zulässigkeit des Antrags nach § 86b Abs. 1 S. 4 SGG	121
d) Materielle Rechtslage zu § 86b Abs. 1 S. 4 SGG	122
V. Begründetheit der gerichtlichen Eilentscheidung in Anfechtungssachen	123
1. Der Maßstab der Eilentscheidung in Anfechtungssachen – Abwägungsentscheidung oder § 86a Abs. 3 S. 2 SGG analog?	124
a) Lösungsansätze	124

b) Aus den Deutungskriterien abgeleitetes Gebot zur richterlichen Abwägung in Anfechtungssachen	125
aa) Abwägungsentscheidung und Wortsinnargument – Kein Ermessen	125
bb) Abwägungsentscheidung und historisches Deutungskriterium	126
cc) Abwägungsentscheidung und systematisches Deutungskriterium	126
dd) Abwägungsentscheidung und teleologisches Deutungskriterium	127
c) Historisches, systematisches und teleologisches Deutungskriterium als Argumente gegen eine analoge Anwendung des § 86a Abs. 3 S. 2 SGG	127
aa) Grundsatz: Keine analoge Anwendung	127
bb) Beschränkter Anwendungsbereich des § 86a Abs. 3 S. 2 SGG ohne offene Abwägung – Entscheidungsmaßstab in den Fällen des § 86a Abs. 2 Nr. 1 SGG	128
d) Zwischenergebnis: Gesetzlicher Normbefehl zur offenen Abwägung	129
2. Grundlegende Begriffe zur Abwägung	129
a) Offene und geschlossene Abwägung	129
b) Abwägungsbelange und Abwägungselemente	130
3. Maßstabsbildung durch richterliche Rechtsfortbildung	130
4. Abwägungsgrundsätze, die sich aus der gesetzgeberischen Grundentscheidung ergeben	131
a) Kein Abwägungsgebot bei deklaratorischer Feststellung der aufschiebenden Wirkung im konkreten Fall	131
b) Abwägungsgrundsatz: Beachtung der gesetzgeberischen Grundentscheidung bei konstitutiver Anordnung der aufschiebenden Wirkung	132
aa) Bedeutung der gesetzgeberischen Grundentscheidung in § 86a Abs. 2 Nr. 2–4, Abs. 4 SGG für die richterliche Eilentscheidung	132
(1) Grammatikalisches Argument	132
(2) Systematisches Argument	133
(3) Teleologisches Argument	135
(4) Zwischenergebnis	135
bb) Kritik an der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zu anderen Fachgebieten	136
c) Die Bedeutung der gesetzgeberischen Grundentscheidung nach Aufklärung des Sachverhalts bei Gleichgewicht der Interessen	138
d) Abwägungsgrundsatz: Gesetzgeberische Grundentscheidung für ein besonderes öffentliches Interesse an der sofortigen Vollziehbarkeit als zwingendes Abwägungselement	138
aa) Allgemeines öffentliches Interesse an Erlass und Geltung eines rechtmäßigen Verwaltungsakts und besonderes Interesse an der sofortigen Geltung	138
bb) Keine Benennung des besonderen Vollziehungsinteresses durch die Behörde in den Fällen des § 86a Abs. 2 Nr. 2–4 und Abs. 4 SGG	139
cc) Die Bedeutung der gesetzgeberischen Grundentscheidung bei behördlich angeordneter Sofortvollziehbarkeit, § 86a Abs. 2 Nr. 5 SGG	139
e) Zwischenergebnis	140
5. Abwägungsgrundsatz: Berücksichtigung der zwingenden Abwägungselemente	141
a) Abwägungselement der drohenden Rechtsverletzung (Eilbedürftigkeit) und Rechtsschutzfunktion des Eilverfahrens	141

Inhaltsverzeichnis

b) Abwägungselement des prospektiven Hauptsacheerfolgs und Sicherungsfunktion des Eilverfahrens	142
aa) Zwingendes Abwägungselement	142
bb) Prospektiver Hauptsacheerfolg als zwingendes Abwägungselement und Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	143
c) Abwägungselement des öffentlichen Vollziehungsinteresses	143
d) Zusammenfassung	144
6. Abwägungsgrundsatz: Gewichtung der Abwägungselemente nach Wahrscheinlichkeits- und Beeinträchtigungsgraden	144
a) Wahrscheinlichkeitsfragen	146
aa) Möglichkeit als Beweismaß	146
bb) Wahrscheinlichkeitsgrad und Gewichtung der Abwägungselemente	147
(1) Wahrscheinlichkeit des prospektiven Hauptsacheerfolgs	147
(a) Zugrundeliegende Tatsachen (Abwägungsbelange)	147
(b) Rechtsüberzeugung	148
(c) Wechselbeziehung zwischen gesetzlich vorgesehener sofort geltender Belastung (gesetzgeberischer Grundentscheidung) und Wahrscheinlichkeit des Hauptsacheerfolgs	149
(d) Proportionalität der Bedeutung des Hauptsacheanspruchs und der Intensität der drohenden Rechtsverletzung	149
(e) Offensichtlicher Erfolg/Misserfolg des Hauptsacheverfahrens	150
(2) Wahrscheinlichkeit der drohenden Rechtsverletzungen	151
(3) Wahrscheinlichkeit der Abwägungsbelange, die das öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehbarkeit begründen sollen	151
b) Beeinträchtigungsgrade und Folgenabwägung	152
aa) Kein gesetzlich geregelter Mindestbeeinträchtigungsgrad	152
bb) Art. 19 Abs. 4 GG und Gebot zur folgenorientierten Betrachtung	152
cc) Gedachte Folgen	153
(1) Gedachte Folge Rechtsverletzung des Antragstellers und Bedeutung der gesetzgeberischen Grundentscheidung	153
(2) Gedachte Folge: Beeinträchtigung des öffentlichen Interesses	154
(3) Prüfungsreihenfolge – Eilbedürftigkeit vor prospektivem Hauptsacheerfolg	155
7. Abwägungsgrundsatz „Vergleichen“: Die Herstellung einer konkreten Verhältnismäßigkeit zwischen den Abwägungselementen	155
a) Gedachte Entscheidungsalternativen Erfolg oder Misserfolg des Eilantrags – Folgenorientierte Betrachtung iSd Doppelhypothese	155
b) Einzelfallbezogene Abwägung als Herstellung einer konkreten Verhältnismäßigkeit zwischen den Abwägungselementen mit dem Ausgangspunkt der Schwere der drohenden Beeinträchtigung	156
c) Gedachte Folge Erfolg des Eilantrags und Unterliegen in der Hauptsache – Die Relativität der materiellen Inadäquanz	157
d) Vorrangregeln	157
e) Abwägungsfehler: Abwägungsausfall, Abwägungsdefizit und Abwägungsdisproportionalität	159
f) Ersetzung der fehlenden tatbestandlichen Begrifflichkeiten durch die Abwägung	160

VI. Mehrseitiges Verwaltungsrechtsverhältnis, §§ 86a Abs. 1 S. 2, 86a Abs. 2 Nr. 5 Alt. 2, 86b Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGG	160
1. Grundsätze	160
2. Kein Korrekturbedürfnis bei offener Abwägung	161
VII. Bedeutung der Mitwirkung	162
1. Mitwirkung im gerichtlichen Eilverfahren	162
2. Mitwirkung im Verwaltungsverfahren	163
a) Gerichtliche Eilentscheidung bei behördlicher Entscheidung nach § 66 SGB I	163
b) Gerichtliche Eilentscheidung nach behördlicher Entscheidung „in der Sache“	166
VIII. Inhalt der Eilentscheidung in Anfechtungssachen	166
1. Ermessen und Nebenbestimmungen	166
2. Insbesondere: Befristung und Sicherheitsleistung	167
IX. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Sach- und Rechtslage	168
X. Vollstreckbarkeit von Eilentscheidungen in Anfechtungssachen	169
XI. Schadensersatz- und Erstattungsanspruch	170
1. Kein Schadensersatzanspruch in Anfechtungssachen	170
2. Erstattungsanspruch	170
a) Die Rechtsnatur des Erstattungsanspruchs	170
b) Umfang der Erstattungspflicht	171
XII. Überblick, Checklisten und Muster für Anfechtungssachen	171
1. Überblick zur Eil- und Abwägungsentscheidung in Anfechtungssachen	171
2. Checklisten	173
3. Muster	175
C. Materielle Fragen der Eilentscheidung in Vornahmesachen	181
I. Grundstrukturen, Anwendungsbereich und Begriffe	181
1. Grundstrukturen	181
2. Anwendungsbereich der Vornahmesachen	182
a) Der Vorrang der Anfechtungssachen	182
b) Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sicherungs- und Regelungsanordnung	182
c) Der Anwendungsbereich der Sicherungsanordnung	183
d) Der Anwendungsbereich der Regelungsanordnung	184
3. Begriffe	185
a) Grundsätzliches zur Rechtsanwendung durch Subsumtion und Abwägung ..	185
b) Geschlossene und offene Abwägung	185
aa) Geschlossene Abwägung	185
bb) Offene Abwägung	186
II. Regelungsanordnung, § 86b Abs. 2 S. 2, 4 SGG	187
1. Tatbestandsvoraussetzungen des § 86b Abs. 2 S. 2 SGG	187
a) Streitiges Rechtsverhältnis und Streitgegenstand der Regelungsanordnung ...	187
b) Nötig-Erscheinen der Abwendung eines wesentlichen Nachteils und geschlossene Abwägung	188
c) Abwendung und Nachholbedarf	189
aa) Maßgeblicher Zeitpunkt: Eingang des Eilantrags bei Gericht	189

Inhaltsverzeichnis

bb) Ausnahme: Eilrechtsschutz für Zeiträume vor Antragstellung (Nachholbedarf)	190
cc) Festlegung des Zeitraums nach Ermessen des Gerichts	190
d) Nötig-Erscheinen	191
2. Anordnungsanspruch und Anordnungsgrund	191
3. Erklärungsversuche	192
4. Gesetzliche Herleitung von Anordnungsanspruch und -grund	193
5. Wahrscheinlichkeitsfragen	194
a) Die Leerformel der summarischen Prüfung	194
b) Herabgesetzte Wahrscheinlichkeiten	194
c) Der herabgesetzte Grad der Rechtsüberzeugung	195
d) Der herabgesetzte Wahrscheinlichkeitsgrad bzgl. der Sachlage	196
aa) Beweismaßstäbe	196
(1) Vollbeweis	197
(2) Hinreichende Wahrscheinlichkeit	197
(3) Glaubhaftmachung	197
(a) Glaubhaftmachen als Verfahren, mit dem ein Beweisgrad herbeigeführt wird?	197
(b) Glaubhaftmachen als Beweisgrad	198
(4) Möglichkeit	199
bb) Konflikt der Deutungskriterien beim Beweismaßstab in Vornahmesachen	199
cc) Die Auflösung des Konflikts durch Abwägung der Auslegungscanones ..	201
e) Grundsatz: Überwiegende Wahrscheinlichkeit für prospektiven Hauptsacheerfolg und drohende Beeinträchtigungen	202
f) Verfassungskonforme Auslegung des § 86b Abs. 2 SGG	203
aa) Voraussetzungen	203
bb) Übereinstimmung mit den Maßgaben des Bundesverfassungsgerichts	205
cc) Zwingende verfassungsrechtliche Prüfungsstation im konkreten Fall	205
dd) Zwischenergebnis	205
III. Einzelheiten zur verfassungskonformen Auslegung und „offenen“ Abwägung in Vornahmesachen	206
1. Gesetzgeberische Grundentscheidung: Mindestwahrscheinlichkeit der Möglichkeit des Hauptsacheerfolgs und des Eintritts von Rechtsverletzungen als Voraussetzungen des Eilrechtsschutzes	206
a) Zwingende Feststellungen im Eilbeschluss	206
b) Verfassungsgerichtliche Rechtsprechung	207
2. Verfassungsrechtliche Wertentscheidung: Gebot zur folgenorientierten Betrachtung und zur Herstellung einer konkreten Verhältnismäßigkeit	208
a) Gedachte Folge Vorwegnahme der Hauptsache	208
aa) Zum Meinungsstand	208
bb) Vorwegnahme der Hauptsache als zwingende Folge der Eilentscheidung	210
cc) Prüfungs- und Maßnahmevorwegnahme	210
dd) Zwischenergebnis	211
b) Gedachte Folge der Eilentscheidung: Irreversibilität oder Irreparabilität	212

c) Gedachte Folge der stattgebenden Eilentscheidung: Beeinträchtigung von Rechtsgütern, die ein öffentliches Interesse an der Ablehnung des Eilantrags begründen	213
IV. Sicherungsanordnung, § 86b Abs. 2 S. 1 SGG	214
1. Recht des Antragstellers, prospektiver Hauptsacheerfolg und Streitgegenstand	214
2. Gefahr für die Rechtsverwirklichung und drohende Rechtsverletzungen	215
V. Fazit zum Prüfungsmaßstab der Eilentscheidung in Vornahmesachen	216
VI. Weitere rechtliche Probleme in Vornahmesachen	217
1. Maßgeblicher Zeitpunkt	217
2. Einstweilige Anordnung bei Ermessen der Behörde	217
a) Zum Meinungsstand	217
b) Begründetheitsprüfung bei behördlichem Ermessen	218
3. Die Mitwirkungspflichten der Beteiligten	220
a) Behördliche Entscheidung nach § 66 SGB I	220
b) Behördliche Entscheidung in der Sache	223
4. Inhalt der einstweiligen Anordnung nach Ermessen des Gerichts	224
a) Ermessen bzgl. des „Wie“, nicht bzgl. des „Ob“	224
b) Nebenbestimmungen	225
5. Vollstreckung von Eilentscheidungen in Vornahmesachen	226
a) Einstweilige Anordnung als Vollstreckungstitel	226
b) Beachtung der Vollziehungsfrist	228
6. Schadensersatz- und Erstattungsanspruch	228
a) Schadensersatzanspruch	228
aa) Anordnung von Anfang an ungerechtfertigt	228
bb) Aufhebung der einstweiligen Anordnung nach § 926 Abs. 2 ZPO	228
cc) Umfang des Schadensersatzes	229
b) Erstattungsanspruch	229
7. Die Abänderbarkeit der gerichtlichen Eilentscheidung in Vornahmesachen	229
8. Vergleich der Strukturen des einstweiligen Rechtsschutzes in Anfechtungs- und Vornahmesachen – Rechtspolitischer Ausblick	230
a) Gemeinsamkeiten und Unterschiede	230
b) Rechtspolitischer Ausblick	231
VII. Überblick, Checklisten und Muster	232
1. Überblick zum einstweiligen Rechtsschutz in Vornahmesachen	232
a) Voraussetzungen des Anordnungsanspruchs	232
b) Voraussetzungen des Anordnungsgrunds	232
c) Voraussetzungen der Güter- und Folgenabwägung	232
2. Checkliste zur Begründetheit eines Eilantrags in Vornahmesachen	233
3. Muster (Formulierung von Obersätzen in Entscheidungs-/ Antragsbegründungen)	234
D. Funktion und Rechtsnatur der Eilentscheidung und verfassungsrechtliche Fragen des einstweiligen Rechtsschutzes	242
I. Funktion der Eilentscheidung	242
1. Sicherungsfunktion	242
2. Rechtsschutzfunktion	242
3. Offenhalte- und Zwischenregelungsfunktion	242

Inhaltsverzeichnis

4. Verhältnis von Sicherungs- und Rechtsschutzfunktion	243
II. Die Rechtsnatur der Eilentscheidung	244
III. Verfassungsrechtlich geprägter Prüfungsmaßstab der fachgerichtlichen Eilentscheidung	245
IV. Verfassungsrechtlich gebotene Grundsätze der Rechtsanwendung	246
V. Verfassungsbeschwerde und Rechtswegerschöpfung	246
1. Subsidiarität der Verfassungsbeschwerde bei vorrangigem Hauptsacheverfahren	247
2. Subsidiarität der Verfassungsbeschwerde bei vorrangigem Abänderungsverfahren	247
VI. Einstweiliger Rechtsschutz und Aussetzung gem. Art. 100 GG	247
1. Anwendbarkeit des Art. 100 GG im Eilverfahren	247
2. Der Normenkonflikt zwischen Art. 100 GG und Art. 19 Abs. 4 GG	248
E. Die Abgrenzung der §§ 86a und 86b SGG von anderen Entscheidungen und Leistungen	249
I. Spezielle Regelungen des einstweiligen Rechtsschutzes	249
1. Einstweilige Aussetzung des Vollzugs der angefochtenen Entscheidung gem. § 175 SGG	249
2. Bestimmung des Leistungspflichtigen im Wiederaufnahmeverfahren, § 180 Abs. 4 SGG	249
3. Aussetzung der Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen durch einstweilige Anordnung gem. § 199 SGG	250
4. Einstweilige Anordnung im Wahlverfahren, § 57 Abs. 5 und § 57 Abs. 6 SGB IV	252
5. Einstweilige Anordnung nach § 160 Abs. 6 S. 6 SGB III	252
6. Einstweilige Regelung gem. § 131 Abs. 5 S. 3 SGG	253
II. Vorläufige Leistungen, die nicht das Bestehen des Anspruchs voraussetzen	254
1. Der Hängebeschluss	254
a) Natur und Rechtsgrundlage	254
b) Voraussetzungen	255
c) Inhalt	255
2. Die Rechtsfigur der Vorwegzahlung	257
3. Der Erlass eines Verwaltungsakts mit einer Nebenbestimmung	258
4. Die vorläufige Entscheidung gem. § 328 SGB III	258
5. Die vorläufige Entscheidung gem. § 41a Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB II	259
III. Vorläufige Leistungen, die das Bestehen des Anspruchs voraussetzen	260
1. Vorläufige Leistung bei einem Grundurteil, § 130 Abs. 1 S. 2 SGG	260
2. Vorschüsse gem. § 42 Abs. 1 S. 1 SGB I	260
3. Vorläufige Leistungen des zuerst angegangenen Leistungsträgers, § 43 Abs. 1 SGB I	261
4. Abschlagszahlungen auf Geldleistungen gem. § 337 Abs. 4 SGB III	262
5. Die vorläufige Entscheidung gem. § 41a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB II	263

F. Kosten- und Prozesskostenhilfeentscheidung	264
I. Kostenentscheidung	264
1. Gerichtskosten	264
a) Grundsatz der Gerichtskostenfreiheit und § 197a SGG	264
b) Streitwert bei Gerichtskosten nach dem GKG	265
2. Außergerichtliche Kosten	268
3. Festsetzung und Höhe der Anwaltsgebühr	269
4. Kostenentscheidung in Hänge- und Abänderungsbeschlüssen	270
II. Prozesskostenhilfeentscheidung	270
G. Eilverfahrensspezifische Fragen zur Grundsicherung	273
I. Statthaftigkeit: Anfechtungs- oder Vornahmesache?	273
1. Anfechtungssachen	273
2. Vornahmesachen	274
II. Beispiele aus dem Bereich des SGB II: BVerfG vom 9.2.2010 und BSG vom 29.4.2015	274
III. Regelungszeitraum	276
1. Anfechtungssachen	276
2. Vornahmesachen	277
IV. Rechtsschutzziel und Schwere der drohenden Beeinträchtigung	278
V. Mindestwahrscheinlichkeit für ein sicherungsfähiges Recht – Bestandskraft der Ablehnung	280
VI. Beschränkung des Leistungsbetrags, Deckungslücke, Darlehen	280
VII. Verweisung auf Sozialhilfe	282
H. Ausgewählte sozialgerichtliche Eilentscheidungen im Bereich der SGB II – XII und des AsylbLG	284
I. SGB II	284
II. SGB III	292
III. SGB IV	292
IV. SGB V	293
V. SGB VI	297
VI. SGB VII	298
VII. SGB IX	299
VIII. SGB X	300
IX. SGB XI	300
X. SGB XII	301
XI. AsylbLG	306
I. Bundesverfassungsgericht: Wichtige Entscheidungen zum Prüfungsmaßstab der sozialgerichtlichen Eilentscheidung	308
Stichwortverzeichnis	323